

# MURAL®

**Wirkstoff:** 480 g/L DICAMBA  
(40 Gew.-%, 577,9 g/l Dicamba DMA-Salz)  
**Gefahrenbestimmende Komponenten:** Dicamba DMA,  
C12-C14-Alkyldimethylbetain  
**Formulierung:** Wasserlösliches Konzentrat– SL  
**Amtl. Pfl. Reg. Nr.:** 3776

 **Herbizid**

**Wirkmechanismus:** HRAC Gruppe O

Herstellungsdatum und die Nummer der Herstellungscharge sind auf der Verpackung eingepreßt.

**Hersteller:**

**Galenika-Fitofarmacija a.d.**  
Batajnicket drum bb  
Belgrad  
Serbien

**Vertreter (Zulassungsinhaber):**

**Galenika-Fitofarmacija d.o.o.**  
Trzaska cesta 515 I SI - 1351  
Brezovica pri Ljubljani  
Slovenia



**Vertrieb:**

**Nufarm GmbH & Co KG**  
St.-Peter-Straße 25  
4021 Linz  
0732/6918-2122



**GALENIKA - FITOFARMACIJA**

Packung: **5 l**

**Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!**

H315 Verursacht Hautreizungen  
H318 Verursacht schwere Augenschäden  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung  
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.  
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.  
P321 Besondere Behandlung (siehe Erste Hilfe Maßnahmen auf diesem Kennzeichnungsetikett)  
P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.  
P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.  
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)  
SPe4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Für Kinder und Haustiere unerschikbaar aufbewahren.  
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

**GEFAHR**



8 605020 812125

<b>Zugelassene Anwendungen</b>	<b>Kultur / Objekt</b>
Einjährige und mehrjährige breitblättrige Unkräuter	Mais

Kultur	Aufwandmenge (Präparat)	Anwendungszeitraum
Ackerbau / Freiland Mais	0.75 l/ha in 200 - 400 L Wasser/ha	Nach dem Auflaufen der Kultur. Zwischen dem 2- bis 5-Blatt-Stadium des Maises (BBCH 12-15) Maximal 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode

### **AUFLAGEN ZUM SCHUTZ VON GEWÄSSERN UND NICHTZIELPFLANZEN**

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendes Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ.69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

**Allgemeine Informationen:** MURAL ist ein selektives systemisches Herbizid aus der Gruppe der Wuchsstoffherbizide, das zur Bekämpfung von einjährigen und mehrjährigen breitblättrigen Unkräutern im Silo- und Körnermais verwendet wird. Die Aufnahme des Wirkstoffs erfolgt hauptsächlich über das Blatt und führt zu einer rasch eintretenden Wirkung gegen die Unkräuter.

**Herstellung der Spritzbrühe:** Nur so viel Spritzflüssigkeit ansetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen. 2. Rührwerk einschalten. 3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln! 4. Produkt über das Einspülsieb oder direkt in den Tank geben. 5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben. 6. Tank mit Wasser auffüllen. 7. Spritzzeitigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

**Wartezeit:** Abgedeckt durch zugelassene Anwendung

**Resistenzmanagement:** Das Präparat MURAL enthält den Wirkstoff Dicamba, welcher zur HRAC Gruppe O zählt. Werden diese Herbizide mit derselben Wirkungsweise über mehrere Jahre auf derselben Fläche eingesetzt, ist eine Selektion von resistenten Biotypen möglich. Damit das durch häufige Verwendung von Präparaten mit derselben Wirkungsweise verursachte Auftreten resistenten Unkrauts vermieden wird, wird die Verwendung der Tank-Mix Kombinationen oder die alternative Anwendung von Präparaten mit anderen Wirkungsmechanismen empfohlen.

Gattung	Lateinische Bezeichnung	Wirksamkeit
Rauhaariger Amaranth	<i>Amaranthus retroflexus</i>	● ● ●
Beifussblättrige Ambrosie	<i>Ambrosia artemisifolia</i>	● ● ●
Ackerzweizahn	<i>Bidens tripartita</i>	● ● ●
Weißer Gänsefuß	<i>Chenopodium album</i>	● ● ●
Echtes Labkraut	<i>Galium verum</i>	● ● ●
Franzosenkraut	<i>Galinsoga sp.</i>	● ● ●
Sonnenblume	<i>Helianthus annuus</i>	● ● ●
Windenknöterich	<i>Fallopia convolvulus</i>	● ● ●
Ampferblättriges Knöterich	<i>Persicaria lapathifolia</i>	● ● ●
Knöterich	<i>Persicaria maculosa</i>	● ● ●
Vogelwicke	<i>Vicia cracca</i>	● ● ●
Bastard-Gänsefuß	<i>Chenopodium hybridum</i>	● ●
Gemeiner Stechapfel	<i>Datura stramonium</i>	● ●
Kleinblütiges Knopfkraut	<i>Galinsoga parviflora</i>	● ●
Rote Taubnessel	<i>Lamium purpureum</i>	● ●
Ackerstiefmütterchen	<i>Viola arvensis</i>	● ●
Vogelmiere	<i>Stellaria media</i>	● ●
Lindenblättrige Schönmalve	<i>Abutilon theophrasti</i>	●
Gemeines Hirtenaeschelkraut	<i>Capsella bursa-pastoris</i>	●
Feldwinde	<i>Convolvulus arvensis</i>	●
Vogelknöterich	<i>Polygonum aviculare</i>	●
Schwarzer Nachtschatten	<i>Solanum nigrum</i>	●

● ● ● Sehr gute Wirkung

● ● Gute Wirkung

● Teilwirkung

**Mischbarkeit:** Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums gegen Ungräser empfehlen wir die Mischung mit dem Produkt Talisman. Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Vertreiber dieser Produktkombination (Nufarm GmbH & Co KG).

### **Sonstige Auflagen und Hinweise:**

- Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.
- Wir empfehlen keine Anwendung in Saatmaisbeständen, Zuckermais sowie in Mais mit Untersaaten ohne vorhergehender Verträglichkeitsprüfung.
- Keine Anwendung bei Temperaturen über 25 °C und wenn die Temperaturen in der Nacht unter 10°C absinken.
- Abdrift auf benachbarte Kulturen insbesondere breitblättrige Kulturen wie Raps, Rüben, Wein etc. unbedingt vermeiden.
- Keine Anwendung in Beständen die Stressfaktoren ausgesetzt sind (z.B.: Trockenheit, Kälte, Stauässe)

### **Lagerung:**

Das Mittel muss in gut verschlossenen Originalpackung mit dem Originaletikett, an einem trockenen und kühlen Ort, getrennt von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln und anderen Produkten außerhalb der Reichweite von Kindern, nicht fachgerechten Personen und Tieren gelagert und aufbewahrt werden. Die Lagertemperatur darf nicht geringer als 5°C und nicht höher als 30°C sein. Das Mittel darf weder in eine andere Verpackung noch in Behältnisse, aus denen man isst und trinkt und in denen Nahrung aufbewahrt wird, umgefüllt werden.

### **Maßnahmen im Unglücksfall**

Die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sowie die Hinweise zu Beseitigung von Präparaten und Spritzbrüheresten sind zu beachten.

#### **Erste Hilfe**

Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen.

Augenkontakt: Sofort für mindestens 15 Minuten mit viel Wasser abspülen, ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt: Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.

Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

#### **Hinweise für den Arzt**

Behandlung: Symptomatische Behandlung. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

#### **Brand**

Geeignete Löschmittel: Sprühwasser, Löschpulver, Sand, Schaum, CO<sub>2</sub>

Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

Lösch- und Brandrückstände nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

#### **Produktaustritt**

1. Produktkontakt vermeiden – Dämpfe nicht einatmen!
2. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

3. Geeignete persönliche Schutzausrüstung (z.B. Schutzhandschuhe, Schutzstiefel, Schutzbrille) anlegen.
4. Produkt am Fortfließen hindern und nicht wegspülen. Sofort mit saugfähigem Material aufnehmen und in verschleißbare Behälter füllen.
5. Verschmutzte Umgebung und Gerät mit feuchtem Lappen reinigen.
6. Reinigungsmaterial und verunreinigte Packungen in verschleißbare Behälter füllen.
7. Bei Produktkontakt und nach Ende der Arbeit gründlich waschen.
8. Dichte, aber vom Produkt verunreinigte Packungen aussortieren. Hersteller/Vertriebsfirma benachrichtigen und Weisungen einholen.
9. Abfälle in Absprache mit den örtlich zuständigen Stellen umgehend sicher entsorgen.

### **Spritzenreinigung**

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gereinigt werden:

- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelte Fläche ausbringen.

- Ca. 10-20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen.

Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

### **Schutzmaßnahmen bei der Arbeit**

Unbedingt auf dem Etikett und/oder im Datenblatt angeführte Schutzausrüstungen verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Berührung mit der Haut und Einatmen vom Dampf vermeiden.

### **Restmengenverwertung**

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen und Spülwasser der Spritzbrühe begeben. Eventuell auftretende Reste von Spritzbrühe und aus der Gerätereinigung nie in die Kanalisation oder im Freiland ablassen, sondern verdünnt auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

### **Haftung**

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlene Anwendung geeignet ist. Da der Transport, die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus dem Transport, der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes; das Transport-, Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinträchtigen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht unseren Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pflanzen), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.